# Marktgemeinde FALKENSTEIN

## Gemeindenachrichten März 2024

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Frühling, das heißt vom Ruhen zum Erwachen. Der Tagesrhythmus ändert sich für Tier und Mensch. Vogelgesang und Summen werden lauter und auch wir spüren diese Veränderung und freuen uns auf schöne Stunden in der Natur. Ich wünsche uns dieses Gefühl der Frische und Harmonie mit allen Sinnen.
Mit dem Erwachen der Natur beginnt auch die Umsetzung unserer Projekte für das Jahr 2024.
Die Einbauten für das Auffangbecken im Bereich Bria-Landmann wurden im vergangen Dezember durchgeführt. Die Bepflanzung der Bodenschutzanlage (Windschutzgürtel) erfolgt im Frühjahr. Hier werden wir HelferInnen für das Anbringen des Wildverbisses benötigen. Freiwillige melden sich bitte beim Gemeindeamt oder beim Bürgermeister. Aufgrund der Vorgaben der Naturschutzbehörde kann mit den Aushubarbeiten (Erde) für das Auffangbecken erst Mitte August begonnen werden.
Die Asphaltierung der Kellergasse ist für Ende März geplant und sollte noch vor Ostern fertig werden.
Mit der Herstellung des Geh– und Radweges wurde ebenfalls begonnen. Hier ist eine Bauzeit von ca. 12 Wochen geplant. Die Bauzeit für diese genannten Vorhaben sind natürlich nur bei passender Witterung einzuhalten. Ich möchte mich bei allen Anrainern für ihre Geduld und ihr Verständnis bedanken. Für Juli ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED geplant. Auch hier werden sich zeitweise Einschränkungen nicht vermeiden lassen. Aktuell sind wir im Gemeinderat mit der Planung eines neuen Kindergartens und einer Tagesbetreuung beschäftigt. Diese Einrichtungen sollen dabei in einem Gebäude untergebracht werden, welches auf dem Grundstück in der Gria-Tal Straße gebaut werden soll.
Alle diese Entscheidungen bedürfen einer sorgfältigen Planung, damit wir auch weiterhin eine lebenswerte Gemeinde mit guter Infrastruktur bleiben.
Der Frühling ist auch der ideale Zeitpunkt für den Blumenschmuck. Schöne Fassaden sind gut! Lebendig und noch schöner werden sie mit Blumen.
In diesem Sinne möchte ich möglichst viele ermutigen, einfach mitzumachen und nicht das „Aber“ in den Vordergrund zu stellen. Danke an alle für die Pflege der öffentlichen Flächen. Die Gemeinde sind wir alle.
Falkenstein ist eine Gemeinde mit 17 % Bevölkerungszuwachs in den letzten 20 Jahren. Im Bezirk Mistelbach, neben dem Speckgürtel um Wien, die einzige Gemeinde mit einer solchen Entwicklung. Auch in Falkenstein gibt es einen hohen Anteil einer älter werdenden Bevölkerung, sowie in unseren Nachbargemeinden. Es ist schön, wenn die Lebenserwartung steigt und wir älter werden dürfen. Ohne Kinder gibt es aber keine Zukunft! Daher war und ist es dem Gemeinderat ein großes Anliegen, für junge Familien gute Voraussetzungen zu schaffen. Natürlich hat alles im Leben zwei Seiten. Für mehr Wohnraum und mehr Infrastruktur ist auch mehr Boden notwendig.
Durch einen höheren Lebensstandard verbrauchen wir **alle** mehr Wohnfläche und dabei versiegeln wir auch mehr Boden. Ich denke, jede Gemeinde soll sich entwickeln können und dürfen, nicht nur der urbane Bereich.
Gott sei Dank sind wir nicht alle einer Meinung. Die Meinung anderer zu respektieren ist für ein gutes Zusammenleben notwendig.
Die Aufgaben der Gemeinde sind vielfältig für die Gegenwart und Zukunft. Unter diesem Gesichtspunkt wollen wir Falkenstein weiter gestalten.

Persönlich freue ich mich über die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Vereine ist es, diese Veranstaltungen zu besuchen.
Wie immer freue ich mich auf eine nette Begegnung und ein Gespräch mit Ihnen. Verbessern können wir uns immer, das Schöne und Gelungene dürfen wir nicht übersehen, sonst werden wir blind.

Euer Bürgermeister:
Leopold Richter

**Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:**

## Sperrmüllsammlung

Die erste Sperrmüllsammlung in diesem Jahr wird am Freitag, den **15. März** von **8 – 12 Uhr** am Gelände der Deponie (Straße Richtung Burgruine) durchgeführt.

Sie können bei dieser Sammlung sämtlichen Sperrmüll aus dem Haushaltsbereich sowie Altholz und Alteisen abgeben.

Sondermüll und asbesthaltige Abfälle werden NICHT entgegengenommen!

## Straßenreinigung mit Kehrmaschine

Heuer werden wieder sämtliche Straßen und öffentliche Bereiche von einer **Kehrmaschine** gereinigt. Termin: **27. - 29. März**

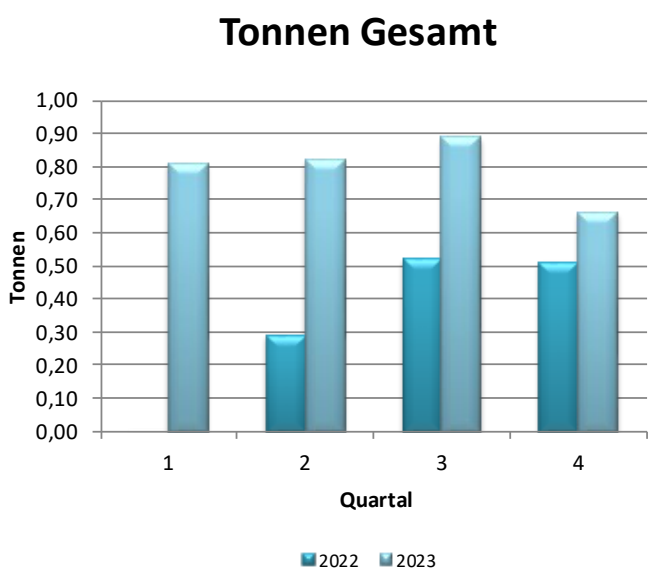
Wir ersuchen Sie, parkende Autos zumindest kurzfristig vom Fahrbahnrand und öffentlichen Parkflächen wegzustellen, damit möglichst flächendeckend gekehrt werden kann!

Wenn Sie schon vorher kehren möchten, können Sie wie immer den Streusplitt auf die dafür gekennzeichneten Plätze bringen. Es ist auch sinnvoll, vor dem Einsatz der Kehrmaschine den Schmutz von den Gehsteigen in das Rinnsal zu kehren, damit alles möglichst gut von der Kehrmaschine entfernt werden kann.

## Humana Kleider-Container

Mit dem seit Mai 2022 stehenden Humana Kleider-Container wurden bereits 4,5 Tonnen an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Tisch -, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und tragfähige Schuhe gespendet.

Vielen Dank!




## Blackout

Das Thema Blackout geistert schon seit längerer Zeit durch die Medien und unsere Köpfe. Teilweise verursachte die Diskussion Panik, teilweise Unverständnis und das Thema ist so abgestumpft. Bei einem „Blackout“ handelt es sich um einen überregionalen, länger anhaltenden Stromausfall. Damit einhergehend würde natürlich auch die Infrastruktur teilweise zum Erliegen kommen (Kein Sprit, geringe Wasserversorgung, Ausfall von Heizung etc.)

Es ist keine Panik angebracht, vor allem dann nicht, wenn sich alle selbst gut darauf vorbereiten. Damit ist nicht gemeint, alles Mögliche zu bunkern, aber einen gewissen Vorrat an Lebensmitteln etc. für ein paar Tage sollte man immer zuhause haben – das hat uns schon die Pandemie gelehrt.

Bitte investieren Sie ein paar Gedanken dafür. Denken sie dabei außer an Wasser- und Essensvorräte für sich selbst auch an eventuell hilfsbedürftige Nachbarn und Bekannte und vergessen sie auch nicht auf ihre Haustiere.

Im Falle eines „Blackouts“ wird die Gemeinde so gut es geht vorbereitet sein.

Wichtig bei einem Blackout sind für sie folgende Punkte:

1. Im Falle eines Ereignisses werden wir sie mit Flugzetteln informieren.
2. Im Bereich Marktplatz, Bushaltestelle Kühberg und Kreuzung Landmann/Dörfl werden Informationstafeln aufgestellt, die immer aktuell gehalten werden.
3. Ansprechpartner werden sie rund um die Uhr im Feuerwehrhaus bzw. am Gemeindeamt (oder einem Ausweichquartier) antreffen.
4. Die Einsatzkräfte können nicht alle GemeindebürgerInnen versorgen – hier ist ihre Selbstverantwortung gefragt!
5. Im Falle eines Ereignisses ersuchen wir sie vor allem, nicht nur an sich selbst zu denken. Es hilft niemandem, wenn zehn Familien ihre Badewannen mit frischem Leitungswasser befüllen und die letzten Hausanschlüsse deshalb kein Wasser mehr zur Verfügung haben.
6. Haben sie Fähigkeiten oder Ausbildungen, die bei so einem Ereignis helfen können (z.B.: Pflege, technische Kenntnisse, etc.) oder möchten sie sich einfach so nützlich machen, weil sie in Falkenstein festsitzen, melden sie sich bitte bei der Einsatzleitung.

Besinnen wir uns auf die Stärken unserer kleinen Gemeinde wie Nachbarschaftshilfe und Gemeinschaftssinn – so werden wir auch ein Blackout gemeinsam meistern!

# Der beste Rat ist Vorrat!

## Alles gecheckt?

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern, ihre Notvorräte regelmäßig zu überprüfen um sicherzustellen, dass im Ernstfall alles Notwendige für Ihre Familie zur Verfügung steht.

**Warum Notvorräte überprüfen?**
Notvorräte sind entscheidend, um in Notsituationen gut gerüstet zu sein. Ob Naturkatastrophe, Stromausfall oder andere unvorhergesehene Ereignisse – gut ausgestattete Notvorräte können den entscheidenden Unterschied machen. Überprüfen Sie jetzt Ihre Lagerbestände, um sicherzustellen, dass sie noch haltbar sind und Ihren Bedürfnissen entsprechen.

**Checkliste für die Überprüfung:**

- [ ] **Haltbarkeitsdatum:** Überprüfen Sie die Haltbarkeitsdaten aller Lebensmittel in Ihren Notvorräten bzw. in Ihrer Speisekammer. Entfernen Sie abgelaufene Produkte, essen Sie Lebensmittel die nicht mehr lange haltbar sind und ersetzen Sie diese.
- [ ] **Trinkwasservorrat:** Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Trinkwasser für alle Familienmitglieder haben. Überprüfen Sie die Lagerbehälter auf Undichtigkeiten oder Schäden. Denken Sie dabei auch an ausreichendes Brauchwasser!
- [ ] **Medikamente:** Wenn Medikamente Teil Ihrer Notvorräte sind, kontrollieren Sie ihre Haltbarkeit. Erneuern Sie sie gegebenenfalls und achten Sie darauf, dass die Dosierungen noch den aktuellen Anforderungen entsprechen.
- [ ] **Dokumente und wichtige Unterlagen:** Überprüfen Sie die Aufbewahrung Ihrer wichtigen Dokumente wie Ausweise, Versicherungspapiere und Kontaktdaten. Bewahren Sie diese sicher in wasserfesten Behältern auf.
- [ ] **Notfallausrüstung:** Kontrollieren Sie Ihre Notfallausrüstung, einschließlich Taschenlampen, Batterien, Radios und anderer notwendiger Utensilien. Ersetzen Sie verbrauchte Batterien und stellen Sie sicher, dass alles einsatzbereit ist.

Die Überprüfung der Notvorräte mag zwar eine kleine Anstrengung erfordern, aber sie ist von unschätzbarem Wert, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Der Niederösterreichische Zivilschutzverband dankt allen, die sich aktiv an der Sicherheit in unseren Gemeinden beteiligen.

**Detaillierte Check- und Vorratslisten finden Sie auf der Homepage des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes auf www.noezsv.at**

Bleiben Sie sicher!

**WWW.NOEZSV.AT**

## Kellergasse - Fertigstellung und Begegnungszone

Nachdem uns das Wetter im Vorjahr einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, kann die Fahrbahn unserer Kellergasse voraussichtlich im März fertiggestellt werden. Die Gestaltung der freigewordenen und vergrößerten Grünflächen erfolgt danach.

Mit der neuen Fahrbahn wird auch wieder die verordnete **Begegnungszone** (Eckdaten: 20 km/h maximale Geschwindigkeit, Halten nur an markierten Flächen, der schwächere Verkehrsteilnehmer hat Vorrang) aktiv. Wir wollen damit die Minimierung des Verkehrs erreichen und vor allem die Kernzone der Kellergasse von parkenden Autos freihalten. Parkmöglichkeiten sind im unteren Teil der Kellergasse und oberhalb des alten Kindergartens vorhanden.

Wir bitten sie, liebe FalkensteinerInnen, sich gleich von Beginn weg an die Regelung der Begegnungszone zu halten, als Vorbildwirkung für unsere Gäste und um unserer „Oagossn“ den Stellenwert zu verleihen, den sie verdient - herzlichen Dank dafür!

## Historische Schulmöbel

Die Falkensteiner Volksschule hat neue Schulmöbel erhalten!

Daher wird die Vorvorgänger-Generation gegen einen Kostenbeitrag abgegeben:

Eine Garnitur besteht aus einem Schultisch und zwei zugehörigen Sesseln um € 50,-

(12x vorhanden)

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden.

## Blaue Burg Falkenstein soll ME/CFS sichtbar machen

Zum internationalen ME/CFS Tag am 12. Mai werden jedes Jahr in ganz Österreich Sehenswürdigkeiten blau beleuchtet. Blau ist die ME/CFS Awareness-Farbe. Myalgische Enzephalomyelitis/ Chronisches Fatigue Syndrom (ME/CFS) ist eine schwere Multisystemerkrankung, für die es aktuell keine adäquate Versorgung gibt. Bereits leicht Betroffene sind so stark eingeschränkt, dass sie höchstens Teilzeitjobs schaffen. Schwer Betroffene sind auf Vollzeitpflege angewiesen und müssen aufgrund von hoher Reizempfindlichkeit oft in ruhigen, dunklen Räumen liegen. Diese chronische Krankheit wird vor allem durch virale Infekte ausgelöst, so auch durch das Corona Virus. Aktuell gibt es in Österreich keine einzige öffentliche Anlaufstelle für ME/CFS-Erkrankte. Die Anerkennung der seit 1969 von der WHO anerkannten Krankheit schreitet in Österreich nur langsam voran, obwohl ca. 80.000 betroffen sind. Darunter auch Kinder und vor allem jüngere Frauen. Die bundesweite Beleuchtungsaktion wird von der Österreichischen Gesellschaft für ME/CFS initiiert, soll Aufmerksamkeit schaffen und Menschen dazu bringen, über die Krankheit zu sprechen.

## Rückhaltebecken Briaweg

Nachdem es in den letzten Jahren bei Unwettern mehrmals zu Vermurungen im Ortsteil Dörfl gekommen war, konnte im vergangenen November mit der Errichtung eines Rückhaltebeckens in der Verlängerung des Briawegs begonnen werden. Die dafür notwendigen Flächen wurden durch ein groß angelegtes Flächenbereinigungsverfahren gewonnen. Blühflächen und ein Windschutzgürtel sollen der Bodenerosion zusätzlich entgegenwirken. Das bisher errichtete Einlaufbauwerk sorgt schon einmal für Sicherheit, das Becken wird heuer, abgestimmt auf Brut- und Vegetationsphasen, fertiggestellt.

## Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk?

Dann informieren Sie sich bei unserer Ansprechpartnerin für eine individuelle Beratung:

**Angelika Harrach**
Gästering Weinviertel
Wiener Straße 1
2170 Poysdorf
+43 2552 3515 - 25
+43 660 744 40 41
weinviertel@gaestering.at

Weinviertel

Sie erhalten Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten, und sie können Ihre individuellen Fragen rund um die touristische Vermietung stellen. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen direkten und ehrlichen Austausch.

## Netz NÖ: „Wir bauen Energiezukunft“

„Seit einigen Jahren erleben wir in ganz Niederösterreich einen massiven Boom beim Ausbau der Photovoltaik. Mittlerweile kommen jedes Monat 4.000-5.000 neue Anlagen hinzu“, berichtet Netz NÖ Service Center Leiter Mistelbach Ronald Brechelmacher. In einigen Regionen gibt es zusätzlich noch einen starken Ausbau der Windkraft.

„Dieser rasche und massive Umbau des Energiesystems führt in einzelnen Regionen dazu, dass unsere Netze an ihre Kapazitätsgrenzen kommen“, so Brechelmacher, und er erklärt: „Unsere Netze waren aus der Historie so konzipiert, dass einige wenige zentrale Kraftwerke die Kundinnen und Kunden versorgen. Durch die vielen dezentralen PV-Anlagen braucht es diese einspurige Einbahn nicht mehr, sondern es braucht eine mehrspurige Autobahn, die in beide Richtungen führt.“

Damit auch in Zukunft viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ihren Beitrag an der Energiewende leisten können, arbeitet die EVN Tochter Netz NÖ auf Hochtouren am Ausbau der Netzinfrastruktur. Die erneuerbaren Energien brauchen starke Netze: die Netzkapazitäten müssen sich bis 2030 mehr als verdreifachen.

„Wir sprechen hier von mehreren tausend Projekten in ganz NÖ, an denen wir das ganze Jahr über parallel arbeiten. Bei diesen verstärken wir die Ortsnetze und errichten pro Jahr ca. 700 neue Trafostationen und verlegen über 1000 km Kabelleitungen“, so Brechelmacher, und er ergänzt: „Gleichzeitig arbeiten wir auch an zahlreichen Großbaustellen – etwa an neuen Hochspannungs-Stromleitungen und Umspannwerken“.

Für eine Größeneinordnung: Netz NÖ betreibt aktuell 92 Umspannwerke – bis 2030 werden 40 Umspannwerke neu gebaut oder erweitert.

Jährlich investiert Netz NÖ 360 Mio. Euro in den Ausbau der Netzinfrastruktur.

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

**09. bis 24. März (Samstag u. Sonntag)**
**Theatergruppe-Die Perspektive „Der Revisor“**
Eine Komödie in 5 Akten von Nikolai Gogol
Karten ausschließlich online unter www.dieperspektive.at oder direkt an der Abendkassa erhältlich!

**16. März: Weinviertler Extreme Gipfelwanderung**
Der Wanderverein Falkenstein freut sich über jeden Teilnehmer, der sich der Strecke vom höchsten Punkt "Buschberg" in Pyhra zum zweithöchsten Punkt "Galgenberg" in Falkenstein stellt.

**31. März: Der Osterhase kommt**
Der Veranstaltungsverein Falkenstein unterstützt den Osterhasen. Jedes angemeldete Kind darf sich sein Osternest bei der Grotte und auf dem Weinlehrpfad suchen.

**06. u. 07. April: Weintour Weinviertel**
Die Falkensteiner Winzer laden zur Verkostung des neuen Jahrganges in die Kellergasse „Oagossn“

**13. April: chor.netto takt.los aber stil.voll - 25 Jahre tonale Irritationen**
Das Vokalensemble Chor.netto feiert seinen 25. Geburtstag. Wir freuen uns sehr, dass sie Falkenstein für ein Jubiläumskonzert gewählt haben und laden recht herzlich dazu ein.

**11. Mai: Falkensteiner Berggerichtslauf**
Das Laufevent des Sportvereines Falkenstein mit Start und Ziel in der Kellergasse „Oagossn“

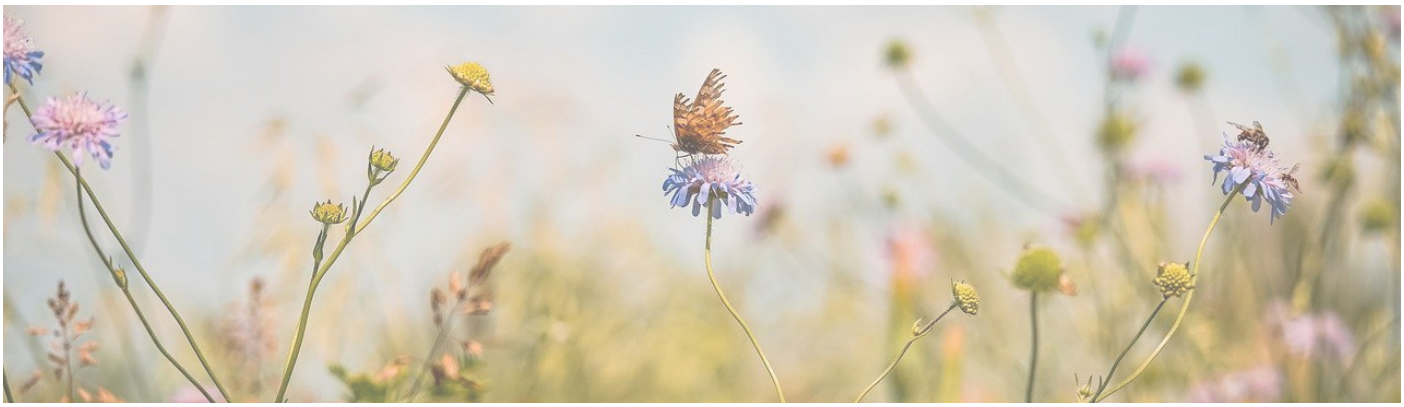
**26. Mai: Wandertag der FF Falkenstein**
Die FF Falkenstein ladet zum Wandern ein – mit Frühshoppen des MV Falkenstein im Turnierhof der Burgruine.
Beginn und Ziel beim Feuerwehrhaus.

**26. Mai: Begleiteter Spaziergang zu den Trockenrasen in Falkenstein**
Erfahren Sie bei einem begleiteten Spaziergang mehr über die Trockenrasen.

**22. Juni: Sommersonnwendnacht auf der Burgruine Falkenstein**
Feiern Sie die kürzeste Nacht des Jahres auf der Burgruine Falkenstein.

## Natur im Garten - Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co

Den wilden verwandten der Honigbiene kann man durch Aussaat oder gezieltes Fördern von heimischen Wildblumen helfen. Sie haben sich gemeinsam mit diesen Pflanzen im Laufe der Evolution entwickelt und gelernt diese Blüten zu nutzen. Blumenwiesen, Blumenrasen oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schafgarbe, Natternkopf, Dost…) sind für diese Insekten besonders wichtig. Heimische Wildsträucher wie Salweide, Dirndlstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung. Brennnessel und andere Wildkräuter die im „wilden Eck“ wachsen dürfen, sind ebenfalls Futterpflanzen für viele Schmetterlingsraupen! Kräuterbeete sind eine Blütenoase für Insekten. Hier wären vor allem Lippenblütler wie Ysop, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angeflogen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dille) und Korbblütler sind bei Schwebfliegen sehr beliebt. Gartenbereiche in denen Obstbäume oder Beerensträucher kultiviert werden, tragen ebenfalls zur Blütenvielfalt bei. www.naturimgarten.at



**Impressum:** Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340
E-Mail: gemeinde@falkenstein.gv.at, www.falkenstein.gv.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.